[11755.] Ich habe den größten Theil meiner Saldi, trotz des schlechten Coursstandes der oesterreichischen Banknoten, in der Ostermesse bezahlt, und der Rest wurde gleich mit eingetretener Besserung des Courses, nämlich am 29. Mai, von meinem Commissionär bezahlt. Dies als Antwort auf die vielen jetzt noch eingehenden Reclamationen um Zahlung.

Klagenfurt, den 13. Juli 1861.

Ed. Liegel.

[11756.] Wir suchen in größerer Partie Bilder, die sich zum Verkauf an Landleute und Bewohner kleiner Städte eignen, gleichviel ob Lithographie, Kupferstich, ob schwarz oder bunt.

Kunstverlagshandlungen und antiquarische Kunsthändler ersuchen wir um directe Einsendung von Verzeichnissen mit billigster Preisangabe.

Dresden, den 12. Juli 1861.

Königl. Hofbuchh. von
Hermann Burdach.

Colporteur-Unfug.

[11757.] Es sind in letzter Zeit Fälle vorgekommen, wo vagabundirende sogenannte Geschäftsreisende sich unrechtmäßiger Weise meiner Firma bedient haben, um von Sortimentshandlungen für Subscribentensammeln auf meine technischen Journale Geld zu erpressen.

Ich sehe mich daher zu der Erklärung veranlaßt, daß ich durchaus keine Colporteure in meinen Diensten habe, noch haben werde und für Schwindeleien obiger Art auf keinen Fall einstehen kann.

Man frage doch die Leute überhaupt nur zuerst nach ihrem Gewerbeschein, da wird sichs ja am einfachsten herausstellen, in wessen Namen sie sich herumtreiben.

Erfurt. **Fr. Bartholomäus.**

[11758.] Ein junger Buchhändler, der vorläufig kein Honorar beansprucht, wünscht mit Ausschluß niederer Belletristik, aus dem Lateinischen, Französischen, Englischen oder Italienischen zu übersetzen, und erbittet gef. Anerbietungen unter B. 4. durch die löbl. Exped. d. Bl.

[11759.] **Warnung.**

Ein hiesiger Kunstverleger hat das in meinem Verlage im April d. J. erschienene anerkannt ähnlichste Portrait Sr. M. d. Königs Wilhelm, nach dem Leben gezeichnet und lithographirt von E. Milster, welches durch Eintragung beim Königl. Ministerium vor Nachbildung geschützt ist, in verschiedenen Größen photographisch copiren lassen und namentlich außerhalb in den Handel gebracht.

Da ich jeden Eingriff in mein Verlagsrecht unnachsichtlich verfolge, so warne ich hiermit meine hiesigen wie auswärtigen Herren Collegen vor dem Debit derartiger photographischer Copien, da ich auch gegen die Verbreiter solcher unerlaubten Nachbildungen in allen zu meiner Kenntniß kommenden Fällen den Schutz des Gesetzes anrufen werde.

Berlin, im Juli 1861.

Hermann Kaiser.
Firma: E. H. Schroeder.

[11760.] Inserate in die bei mir erscheinende

Allgemeine kirchliche Zeitschrift

finden zweckmäßigste Verbreitung. Preis für die durchlaufende Zeile nur 2 Ngl.

Elberfeld. **R. L. Friderichs.**

[11761.] Zu

Inseraten

von Gegenständen und Werken aller Art, hauptsächlich aus und für die betreffenden Fächer, empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Kalender, nämlich:

1. **Allgemeiner oesterreichischer Forst- u. Jagd-Kalender.** 3. Jahrg. 1862. Redigirt von den Lehrern der M.-Sch. Forstschule in Aussee.
2. **Allgemeiner oesterreichischer Berg- u. Hütten-Kalender.** 2. Jahrg. 1862. Herausgegeben vom k. k. Ober-Bergrath v. Hingenau.

Es sind dieses die einzigen allgemeinen Fach-Kalender, die in und für Oesterreich erscheinen, und es unterliegt daher keinem Zweifel, daß Inserate in denselben die ausgebreitetste, zweckmäßigste und nachhaltigste Verbreitung finden.

Die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum berechne ich mit 2½ Ngl od. 12 kr. oe. W., bei mindestens 50 Zeilen nur 2 Ngl od. 10 kr. oe. W. — Die Aufträge müßten bis Mitte August in meinen Händen sein.

Olmütz, den 10. Juni 1861.

Friedr. Große
(ehemals Neugebauer's Buchh.).

[11762.] Inserate in den Intelligenzblättern von:

Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig. Petitzeile 1½ Ngl.

Zeitschrift für rationelle Medicin, v. Henle und Pfeufer. Petitzeile 1½ Ngl.

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 ₰.

C. F. Winter'sche Verlagsh.
in Leipzig.

[11763.] Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ⅔ Ngl.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein

Prag 1861.

Heinr. Mercy.

[11764.] Zu Inseraten für den

Boten aus dem Riesengebirge,

Auflage 5400,

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

M. Rosenthal'sche Buchh.
(Jul. Berger).

Central-Anzeiger

für Freunde der Literatur.

[11765.]

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über *künftig erscheinende Werke.* Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ Ngl.

Leipzig. **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium.

[11766.] Zu Inseraten

von Fach-Literatur empfehle ich den bei mir erscheinenden

Forst- und Jagd-Kalender

auf das Jahr 1862,

ein Geschäfts- und Dienstbuch für Forstmänner. Herausgegeben vom Forstvereine Böhmens. Redigirt von J. Heyrowsky, hochfürstlich Schwarzenbergischen Oberforstmeister.

VI. Jahrg. Aufl. 3000.

Ich erlaube mir besonders darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Kalender in die Hand eines jeden Forstmanns in Böhmen gelangt; es ist die Verbreitung daher eine nicht unbedeutende, da dieses Fach bekanntlich in Böhmen am stärksten vertreten, und sind daher Ankündigungen stets von dem besten Erfolge begleitet.

Ich berechne die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum mit 2½ Ngl od. 12 kr. oe. W. und sehe geschätzten Aufträgen umgehend entgegen.

Ergebenst

Budweis, den 10. Juli 1861.

L. E. Hansen.

[11767.] **Zu Inseraten**

von Werken der pädagogischen Literatur empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

Pädagogische Archiv.

Centralorgan für Erziehung und Unterricht in Gymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen,

herausgegeben
von
W. Langbein,
Professor an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin.

Jährlich 10 Hefte.

Ich berechne die Petitzeile mit 2 Sgl und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Stettin. **Müller**'sche Buchhandlung.
(Th. v. d. Nahmer.)

SLUB
Wir führen Wissen.